

NEUE FREIE PRESSE

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.



Wien 6. März 1894.

(III. Leopoldengasse 1.)

Hochachtungsvoller Herr Doktor!

Nach der Lektüre Ihrer Aufsätze in der k. k. f. r. Presse ist mir
 bewußt, daß es mir eine Ehre und Freude sein würde,
 von Ihnen befragt zu werden. Ich bitte mich, das mir so
 befreundeten Vernehmen aufzufrieden, daß der i. Band
 meines „*Journal*“ erschienen sein wird. Lassen wollen
 nämlich von dem Titel „*Merkmale für die deutsche Literatur*“
 in zwei Bänden gutgeheißt. Nachdem Sie schon eine
 Anzeige der i. Bandes geben haben (— ich weiß nicht davon —)
 dürfte dieselbe nicht mehr sein kann erscheinen. Ich
 fahre aber ich mir schon die Größe der Druckbogen corrigiert.
 Sobald der Band erscheint, werden ich mich erlauben,
 Ihnen dieselben besond. zu übersenden. Der 2^{te} (Nächst-) Band
 soll zu Weihnachten erscheinen und wird mit dem
 Kopfen beginnen, die im Januar - u. Februar des
 „*S. Kantar*“ enthalten sind; das folgen die „*Platzblätter*“
 welche erst im Mai - u. Juni des „*S. B.*“ kommen sollen.
 Kommt für Ihren lehrwürdigen Auftrag dankbar
 verbleibe ich Ihrer hochachtungsvollen ergebener

Dr. Eduard Haasler

THE GREAT PRESS

1850

W. H. W.

THE GREAT PRESS

1850

W. H. W.



